



## „Wenn wir gute Pflege wollen, müssen wir uns fragen, wie sie ermöglicht werden kann“

*Als herausragende Wissenschaftlerin einer Fachhochschule wurde die Pflegewissenschaftlerin Prof. Martina Hasseler mit dem Wissenschaftspreis Niedersachsen 2020 ausgezeichnet. **Altenpflege** hat mit ihr gesprochen.*

**Altenpflege:** Frau Hasseler, einer Ihrer Forschungsschwerpunkte ist die gesundheitliche und pflegerische Versorgung vulnerabler Bevölkerungsgruppen. Was sind aus Ihrer Sicht die hochrelevanten Themen in der Altenpflege?

**Martina Hasseler:** Diese sind sehr vielfältig. Es geht unter anderem um die Rahmenbedingungen, die qualitativ hochwertige Pflege ermöglichen, angemessene Pflegepersonalschlüssel und wie diese gemessen werden können sowie die Tatsache, dass aus wissenschaftlicher Perspektive auch andere Möglichkeiten diskutiert werden sollten. Dazu gehören unter anderem die Partizipation, Selbstbestimmung und Autonomie pflegebedürftiger Menschen; Personalmixkonzepte in der Altenpflege und deren Auswirkungen auf die Qualität und Gesundheitsergebnisse der pflegebedürftigen Menschen sowie die pflegerische Unter- und Fehlversorgung in der ambulanten und stationären Langzeitpflege. Aber beispielsweise auch die Gesundheitsförderung und Prävention für Mitarbeitenden in der Langzeitpflege.

**Altenpflege:** Sie waren unter anderem an der Erarbeitung von Handlungsempfehlungen für den Umgang mit Covid-19-Patienten in Pflegeheimen beteiligt. Was brauchen Pflegefachpersonen in der praktischen Arbeit Ihren Erkenntnissen nach in dieser Pandemie?

**Martina Hasseler:** In der praktischen Arbeit benötigen die Pflegefachpersonen unter anderem eine ausreichende Ausstattung mit persönlichen Schutzmaterialien und Arbeitgeber, die sie in der Gesunderhaltung

unterstützen. Sehr wichtig sind auch die Schulung des Personals über die Symptomatik von Covid-19 und ein Monitoring-System, um gesundheitliche Veränderungen sofort zu erkennen und handeln zu können. Auch benötigen die Einrichtungen Strategien zur Minimierung des Risikos weiterer Infektionsketten, so können sie schnell und wirksam reagieren und die Auswirkungen eines Coronavirus-Ausbruchs minimieren. Es braucht außerdem Konzepte zur Personalplanung, wie eine „Notfall-Dienstplanung“ für die Dauer der Krise. Diese Maßnahmen sind nur exemplarisch und können auf jeden Fall weiter ergänzt werden.

**Altenpflege:** Sie sind sehr präsent in den sozialen Netzwerken und diskutieren beispielsweise bei Twitter pflegewissenschaftliche Erkenntnisse. Was hat Sie dazu bewegt und welches Potenzial sehen Sie in der Nutzung von Social Media für die Pflegewissenschaften?

**Martina Hasseler:** Das SGB XI wird in Deutschland leider synonym mit professioneller Pflege verwechselt. Dabei ist es in der Intention gar nicht für die Finanzierung oder Entwicklung dieser gedacht. Wenn wir in Deutschland wirklich eine gute und fachlich relevante Pflege möchten, die einen Unterschied für die Menschen macht, müssen wir uns fragen, wie diese ermöglicht werden kann. Dafür ist es wichtig, die pflegewissenschaftlichen Erkenntnisse in die Breite zu tragen. Die diversen Social Media Kanäle eignen sich dafür.

INTERVIEW: OLGA SOPHIE ENNULAT

## *International Council of Nurses*

### Weltbund der Pflegenden ruft nach HERO-Fonds

Der International Council of Nurses (ICN), ein weltweiter Zusammenschluss von 130 nationalen Pflegeverbänden mit Sitz in der Schweiz, hat die Regierungen aufgefordert, sogenannte HERO-Fonds einzurichten, um in das Gesundheitssystem zu investieren. Dies soll das Gesundheitswesen stärken und neue Perspektiven für diejenigen schaffen, die durch die Corona-Krise ihre Arbeitsplätze verloren haben.

Die Regierungen sollten Mittel und Ressourcen zur Verfügung stellen, um den Ein- und Umstieg in die Pflegeberufe zu fördern, so der Wunsch des ICN, der in Deutschland durch den Deutschen Berufsverband für Pflegeberufe (DBfK) repräsentiert wird. Über „Fonds for health, education and retraining opportunity“ (HERO-Fonds) sollen diese Mittel zweckgebunden eingesetzt werden. [www.icn.ch](http://www.icn.ch)